










Allgemeine Reinigungs- und Pflegeempfehlung für Marmoleum Sport





Diese Übersicht enthält wichtige Hinweise zur fachgerechten Reinigung und Pflege von Marmoleum sport Hallenböden. Der Hallenboden übernimmt im Hinblick auf den Sporttreibenden die Funktion eines Sportgerätes und muss die gewünschten sportfunktionellen, optischen sowie hygienischen Anforderungen gewährleisten. Signifikante Eigenschaften der Belagsoberfläche wie z.B. Gleitverhalten und Lichtreflexion dürfen durch nachträglich aufgebraachte Beschichtungen sowie Reinigungs- und Pflegemaßnahmen nicht beeinträchtigt werden. So ist gemäß DIN V 18032 Teil 2 ein Gleitreibungswert zwischen 0,4 und 0,6 einzuhalten und eine ausreichend niedrige Licht-Reflexion zu gewährleisten. Es sind nur Pflegemittel zu verwenden, die gemäß DIN V 18032 Teil 2 geprüft sind und von der Reinigungsmittelindustrie für Sportbereiche freigegeben sind.

Bauschlussreinigung	Reinigungsmittel, Geräte und Zubehör	
<ul style="list-style-type: none"> - Belag durch kehren oder Saugen von Grobschmutz befreien - Bodenbelag vor der Einpflege (Schutzbehandlung) mit Einscheibenmaschine oder Scheuersaugautomat reinigen. - Schmutzflotte aufnehmen - Gründlich mit klarem Wasser nachspülen und wieder aufnehmen. - Boden gut trocknen lassen (mind. 12 Stunden) - Die Raumtemperatur sollte 15 °C nicht unterschreiten. - Die relative Luftfeuchtigkeit sollte 65 % nicht überschreiten. 	<ul style="list-style-type: none"> - Neutral- oder Intensivreiniger (pH-Wert < 9) - Einscheibenmaschine oder Scheuersaugautomat - Pad: rot (z. B. 3M) oder mittelharte Scheuerbürste <p>Intervall</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einmal nach Einbau, vor Inbetriebnahme 	 
<p>Erstpflege</p> <p><u>Variante 1- Einpflege mit einem Wischpflegemittel auf Basis wasserlöslicher Pflegekomponenten</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Führt zur Bildung eines wasserlöslichen Pflegefilms. Aufgrund der erzielbaren Strapazierfähigkeit und Resistenz des Pflegefilms empfiehlt sich diese Vorgehensweise nur für Objekte, die einem reinen Sportbetrieb vorbehalten sind. - Wischpflegemittel in Einpflegekonzentration nach Herstellerangaben im Nasswischverfahren auf den Boden auftragen. <i>Es sind nur Pflegeprodukte zu verwenden, die ausdrücklich für Sporthallen zugelassen sind!</i> - Zur Erhöhung der Strapazierfähigkeit ist der Vorgang mehrmals zu wiederholen. - Pflegefilm nach Trocknung polieren. 	<ul style="list-style-type: none"> - Wischpflegemittel auf Basis von Seifen, Wachsen oder Polymeren - Breitwischmopp - Einscheibenmaschine (300 – 450U/min.) - Superpad: weiß (z.B.3M) <p>Intervall</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vor Inbetriebnahme und nach jeder Grundreinigung 	 

Allgemeine Reinigungs- und Pflegeempfehlung für Marmoleum Sport

Erstpflege	Reinigungsmittel, Geräte und Zubehör	
<p><u>Variante 2- Einpflege mit einer seidenmatten Polymerdispersion</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Führt zur Bildung eines besonders strapazierfähigen Pflegefilms, der den Belag schützt und die Schmutzhaftung verringert. Im Fall von Verschleißerscheinungen und Beschädigungen ist eine Pflegefilmsanierung möglich. Die beschriebene Variante ist besonders für Sportbodenbeläge in Mehrzweckhallen geeignet. - Zwei Lagen einer geeigneten, seidenmatten, rutschhemmenden Polymerdispersion <i>gleichmäßig</i> auftragen. - Zwischen den Aufträgen eine ausreichende Trocknungszeit einhalten (mind. 30 min.). 	<ul style="list-style-type: none"> - Für Sportböden geeignete Polymerdispersion - Auftragsgerät (nicht flusend) z. B. Breitwischmopp, Lammfellbezug, Wischwiesel <p>Intervall</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vor Inbetriebnahme und nach jeder Grundreinigung 	
<p><u>Variante 3- Permanentbeschichtung mit einem PU-Lack</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Führt zur Bildung einer besonders strapazierfähigen, nicht entfernbarer Decklackierung. Im Fall von Verschleißerscheinungen und Beschädigungen ist eine Sanierung nur bedingt möglich. Die Zigarettenglutbeständigkeit entfällt bei dieser Variante. Detaillierte Auskunft erteilt Ihnen hierzu Ihr Sportbodenbauer. 	<ul style="list-style-type: none"> - PU-Versiegelung - Auftragsgerät (nicht flusend) z. B. Breitwischmopp, Lammfellbezug, Wischwiesel <p>Intervall</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vor Inbetriebnahme und nach Beauftragung 	
<p>Unterhaltsreinigung</p> <p>a) <u>Beseitigung von lose aufliegender Staub und Schmutz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Lose aufliegenden Schmutz durch Saugen oder Feuchtwischen entfernen <p>b) <u>Nassreinigung zur Beseitigung haftender Verschmutzungen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Kleinere Flächen im Zwei-Eimer-System mit Breitwischmopp reinigen. Bei hartnäckiger Verschmutzung Zwischenreinigung mit Einscheibenmaschine durchführen - Großflächen mit Scheuersaugautomat reinigen - Um den Pflegefilm zu erhalten, sollte der Belag in regelmäßigen Abständen, je nach Frequentierung poliert werden 	<p>a) Feuchtwischgerät, Saugmopp (z. B. von Nilfisk) oder Breitwischmopp</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wischpflegemittel (pH-Wert <9) <p>b) Intensivreiniger (pH-Wert < 9)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Scheuersaugautomat - Automatenreiniger (pH-Wert <9) <p>Intervall</p> <ul style="list-style-type: none"> - a) täglich - b) wöchentlich bzw. nach Bedarf 	  

Allgemeine Reinigungs- und Pflegeempfehlung für Marmoleum Sport

<ul style="list-style-type: none"> - Nach Bedarf sollte der Pflegefilm in stark frequentierten Bereichen im Spray-Cleaner-Verfahren, mit derselben Wischpflege ergänzt, bzw. aufgefrischt werden. 		
<p style="text-align: center;">Pflegefilmsanierung</p>	<p style="text-align: center;">Reinigungsmittel, Geräte und Zubehör</p>	
<ul style="list-style-type: none"> - Eine regelmäßige Pflegefilmsanierung führt bei Variante 2 zu einer deutlichen Verlängerung der Grundreinigungsintervalle. - Bei Verschleißerscheinungen und zur Beseitigung von Gehspuren und Verstrichungen partielle oder vollflächige Entfernung des Einpflegefilms. - Oberfläche mit Einscheibenmaschine und Pad mit grobem Abrieb anschleifen, so dass eine gleichmäßige Mattierung entsteht. - Staubbentfernung direkt über die Absaugung der Einscheibenmaschine oder mit staubbindenden Tüchern oder Saugmopp. - Pflegefilm anschließend durch einmaligen Auftrag (partiell oder vollflächig) einer Polymerdispersion wieder herstellen (vgl. Einpflege) - Bei partiellem Einsatz Übergangsbereich zwischen neuem und alten Pflegefilm nach Trocknung durch Polieren angleichen. - Eine Pflegefilmsanierung ist bei einer Polyurethanversiegelung nicht möglich 	<ul style="list-style-type: none"> - Einscheibenmaschine (mind. 400 U/min) - Superpad (blau, braun z. B. von 3M) - Feuchtwischgerät oder Saugmopp - Polymerdispersion geeignet für Sporthallenböden - Geeignetes, nicht flusendes Auftragsgerät (z. B. Breitwischmopp, Wischwiesel, Lammfell) - Polierpad (rot-beige) für Einscheibenmaschine <p style="text-align: center;">Intervall</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bei Bedarf 	 
<p style="text-align: center;">Grundreinigung</p>	<p style="text-align: center;">Reinigungsmittel, Geräte und Zubehör</p>	
<ul style="list-style-type: none"> - Beseitigung der abgenutzten oder zerstörten Pflegeschichten mit anschließender, erneuter Einpflege - Grundreiniger nach Herstellerangaben auftragen und einwirken lassen - Pflegefilm maschinell lösen - Schmutzflotte aufnehmen - Mit klarem Wasser nachspülen bis eine Neutralisation erreicht ist - Die Raumtemperatur sollte nicht unter 15 ° C liegen. Die relative Luftfeuchtigkeit sollte 65 % nicht überschreiten - Belag muss mind. 12 Stunden trocknen Danach Neueinpflege des Bodenbelages wie voran beschrieben 	<ul style="list-style-type: none"> - Grundreiniger (für Linoleum geeignet) - Einscheibenmaschine - Grünes Pad <p style="text-align: center;">Intervall</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bei Bedarf 	

Allgemeine Reinigungs- und Pflegeempfehlung für Marmoleum Sport

Besondere Hinweise:

- Nach dem Verlegen sollte der Bodenbelag in Bereichen, die während der Bauphase stark frequentiert werden, durch geeignete Schutzabdeckungen (z.B. mit Protection Paper von Forbo) vor Beschädigungen geschützt werden.
- Ausreichende textile Sauberlaufzonen (z.B. Coral von Forbo Flooring Systems) von mindestens 4 bis 6 laufenden Metern können den Schmutzeintrag im Objekt um bis zu 80% reduzieren und somit den Nutzwert des Belages und die Reinigungskosten erheblich beeinflussen.
- Blumentöpfe/-kübel aus Terracotta bzw. Ton können auf elastischen Bodenbelägen Verfärbungen verursachen. Bitte verwenden Sie geeignete Untersetzer bzw. Pflanzenroller.
- Vermeiden Sie Staufeuchte unter Einrichtungsgegenständen jeglicher Art. Aufstandsflächen von Mobiliar sind mit geeigneten Unterlagen zu schützen.
- Die Auswahl von geeigneten Stuhl-/ Möbelgleitern (DIN EN 12529 „Räder und Rollen – Möbelrollen - Rollen für Drehstühle - Anforderungen“) hat erheblichen Einfluss auf das Erscheinungsbild und den Nutzwert der Bodenbeläge. Für elastische Bodenbeläge werden Stuhlrollen mit weicher Lauffläche (Typ W) und auch weiche Stuhl- und Möbelgleiter wie Filzgleiter oder z. B. spezielle „Floorcare-Schongleiter“ von Fa. VS Möbel, Tauberbischofsheim www.vs-moebel.de empfohlen. Die Auflagefläche von Stuhl- und Möbelgleitern sollte an den Kanten abgerundet sein und planeben aufliegen. Scharfkantige Möbelgleiter können zu Beschädigungen an Bodenbelagskonstruktionen führen. Stuhlrollen, Stuhl- und Möbelgleiter müssen einer regelmäßigen Wartung unterliegen. Eingefärbte Gummi-, Kautschuk- oder PVC-Gleiter und -Rollen können Verfärbungen bei elastischen Bodenbelägen verursachen.
- Die Rutschhemmung wird maßgeblich durch den Schmutzeintrag, die Reinigungshäufigkeit und die verwendeten Reinigungs-/Pflegemittel beeinflusst. Bitte beachten Sie ggf. die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften der GUV (Gemeindeunfallverbände) bzw. BGR 181. Die Reduzierung von Reinigungsmaßnahmen kann aufgrund von vermehrtem Schmutzaufkommen (Sand-/ Staubeintrag) zu Hygiene- und Glätteproblemen führen.
- Jedes Linoleum kann durch Oxidation des enthaltenen Leinöls einen „Gelbstich“ den sogenannten Trockenkammerfilm entwickeln. Dieser verschwindet bei UV-Lichteinwirkung völlig, und das Linoleum erhält seine Originalfarbe. Dieser Trockenkammerfilm tritt allerdings wieder auf, wenn die Belagsoberfläche mit Teppichen oder Möbeln abgedeckt wurde, verschwindet aber auch wieder durch UV-Lichteinwirkung.

Stand: Mai 2014

Diese Hinweise erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

Kontakt Deutschland:

+49 (0) 52 51-18 03-213
awt@forbo.com

Kontakt Österreich:

+43 (0) 13 30 92 04
info.austria@forbo.com

Kontakt Schweiz:

+41 (0) 91 850 01 11
info.flooring.ch@forbo.com